



Berufseingangsphase (BEP)

Thema:	Individuelle Förderung im Unterricht
Veranstaltung:	Es ist normal, verschieden zu sein.
VA-Nummer:	217700101
Datum:	18.03.2020
Zeit:	09:00 – 16:00 Uhr
Ort:	Bad Berka, ThILLM, Heinrich-Heine-Allee 2-4, 99438 Bad Berka

Annotation:

Diagnostik im pädagogischen Kontext als Kernkompetenz professionellen pädagogischen Handelns in allen Schularten sowie sich bedingender effizienter, individualisierter Unterrichtung und Förderung im schulischen Kontext sollte und muss sich eingebettet in einer inklusiven Schulkultur als notwendige Rahmenbedingung verstehen.

Die Veranstaltung ist hierbei in drei große Bausteine gegliedert:

I. Inklusive Schulkultur als notwendige Rahmenbedingung

Schwerpunkte:

- Definition von Inklusion
- Aspekte von Vielfalt
- Inklusive vs. exklusive (Schul)Kulturen auf der Grundlage relevanter Kulturdimensionen
- „Index für Inklusion“ als Instrument zur inklusiven Schulentwicklung

II. Pädagogische Diagnostik als Kernkompetenz professionellen pädagogischen Handelns

Schwerpunkte:

- Merkmale pädagogischer Diagnostik im schulischen Kontext („Pädagnostik“)
- ausgewählte Methoden pädagogischer Diagnostik
 - Beobachtung
 - Beschreibung, Dokumentation
 - Gespräche
 - „Diagnostisches Mosaik“ (Boban/Hinz)
- Übersicht über die Förderschwerpunkte
- Ausprägungsgrade der Förderbedarfe
- Rechtsgrundlagen und Nachteilsausgleich im schulischen Kontext

III. Förderung und Förderplanung

Schwerpunkte:

- Aspekte der Förderplanung
- Modell der KEFF ("Kooperative Erstellung und Fortschreibung individueller Förderpläne") nach Mutzeck als praktikable Möglichkeit kooperativer Förderplanung im Team (Ausprobieren an konkreten Beispielen)

Hinweis:

Die Veranstaltung trägt Workshop-Charakter. Vortragsphasen wechseln sich mit Diskussionen im Plenum, Einzel- sowie Gruppenarbeitsphasen ab.



Vorläufiges Programm

09:00 Uhr	Begrüßung/ Organisatorisches	<i>Anja Göbel, ThILLM</i>
10.45 Uhr	Pause	
11.00 Uhr		
12.30 Uhr	Mittagspause	
13.30 Uhr		
14.45 Uhr	Pause	
16.00 Uhr	Ende der Veranstaltung	<i>Anja Göbel, ThILLM</i>